

LEADER-Projektbeschreibung

Projekttitel:

Kinderstadt NeuSobPolis

Antragsteller:

Bayerischer Jugendring

vertreten durch:

Kreisjugendring Neuburg Schrobenhausen
Platz der deutschen Einheit 1
86633 Neuburg an der Donau

Ansprechpartner: Guido Büttner, Anne Heiß

Vorbemerkung

Das Projekt wurde mit vergleichbarer Zielsetzung bereits im Lenkungsausschuss am 22.5.2019 vorgestellt und auch beschlossen. Damals war klar, dass eine Umsetzung erst ab Sommer 2020 in Frage kommt. Die Beschlussfassung wurde damals jedoch vorgenommen, um eine Bewilligung vor dem damaligen Meilensteintermin 31.10.2019 zu erhalten. Zu dem Zeitpunkt war nicht bekannt, dass der Bewilligungszeitraum bis Ende 2021 verlängert wird. Die Projektplanung erfolgte daher unter Termindruck, weshalb auch ein deutlich höherer Kostenrahmen angenommen wurde.

Im Nachgang wurden einige Maßnahmen als nur bedingt förderfähig bzw. anderweitig organisierbar festgestellt. Deshalb wurde beschlossen das Projekt nicht fristgerecht zu beantragen, sondern überarbeitet zu einem späteren Zeitpunkt dem Lenkungsausschuss neu vorzustellen. Coronabedingt konnte die Kinderspielstadt nun auch 2020 nicht geplant bzw. durchgeführt werden. Die Zielsetzung, eine Veranstaltung in der geplanten Form regelmäßig jährlich durchzuführen, wenn es die Situation wieder zulässt, wurde jedoch aufrechterhalten.

Entsprechend wird eine Förderung weiterhin benötigt. Der nachstehende Projektantrag wurde jedoch auf die zwingend erforderliche Materialbeschaffung reduziert, um im Hinblick auf sich möglicherweise geänderten Anforderungen für die Organisation dieser Art von Veranstaltungen in der Nachcoronazeit flexibel zu bleiben. Die grundsätzliche Zielsetzung blieb jedoch erhalten. Die Materialiensind über die Jahre mehrfach verwendbar.

LAG:

LAG Altbayerisches Donaumoos e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

Eine Kinderstadt oder Kinderspielstadt ist ein pädagogisch betreutes Großspielprojekt zur Partizipation von Kindern. Organisiert und veranstaltet wird dieses Ferienprojekt vom Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen und der Kommunalen Jugendarbeit am Landratsamt Neuburg Schrobenhausen. Kinderspielstädte werden von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vorbereitet und durchgeführt. Ferienbetreuung während der Sommerferien, bei der die Kinder ihre eigene Stadt gründen und betreiben.

Die Kinderspielstadt NeuSobPolis besitzt ein Rathaus, eine Feuerwehr, eine Polizei, ein Kino, ein Restaurant, eine Müllabfuhr, eine Schreinerei, einen Freizeitpark, eine Zeitung und noch vieles mehr. Damit das Zusammenleben dort funktioniert, wird wie im echten Leben gearbeitet und Geld verdient. Die Kinder betreiben ihre Geschäfte, führen die Kommune und haben die Möglichkeit sogar eigene Ideen zu entwickeln und damit neue Unternehmen zu gründen.

Den Kindern wird ermöglicht, die alltäglichen Lebensprozesse der Erwachsenen spielerisch zu erfahren. Durch die umfassende und überzeugende Spielwelt können Kinder mit ansonsten schwer verständlichen oder vermittelbaren sozialen Prozessen (z. B. Gemeinderat, Wahlen, Demokratie), wirtschaftlichen Zusammenhängen (z. B. Inflation, Arbeitslosigkeit, Angebot und Nachfrage) sowie mit dem Erwachsenenleben erste Erfahrungen und hautnahe Erlebnisse sammeln.

Ein weiterer wichtiger Ansatz ist es, Kindern zu Mitwirkung an öffentlichen Prozessen und zur Übernahme von Verantwortung zu animieren. Hierbei geht es darum, Kindern politische Prozesse näher zu bringen und dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder ihre Rechte wahrnehmen bzw. wahrnehmen können. In Kinderspielstädten werden Kinder gefördert und befähigt, sich bei Veranstaltungen besonders um andere Kinder zu kümmern. Insbesondere spielen und lernen Kinder verschiedenen Alters gemeinsam.

Eine Kinderstadt bietet den Kindern die Möglichkeit, sich in gewissen Grenzen auch an der Planung zu beteiligen, Projektwünsche zu äußern und einzelne Entscheidungen zu beeinflussen (z. B. das Design des Spielgeldes oder das Mittagessen). Des Weiteren können regionale Unternehmen den Kindern Eindrücke bestimmter Berufe vermitteln und so schon früh für die spätere Berufsentscheidung sensibilisieren.

Die für die Förderung geplanten Materialien sollen über die Jahre mehrfach verwendet werden und stellen einen wichtigen Grundstock für die Durchführung da.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Entwicklungsziel: EZ 1: Wir erhöhen die Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit der Region

Handlungsziel: HZ 1.2: Wir unterstützen lebenslanges Lernen durch die Einführung innovativer Bildungsangebote

Weitere Ziele:

Entwicklungsziel: EZ 3: Wir erhöhen den Erlebniswert unserer Region für Bürger und Gäste durch Vernetzung, Ausbau und Qualifizierung bestehender Angebote

Handlungsziel: HZ 3.1 Wir steigern den Freizeitwert unserer Region durch die Einrichtung von neuen und Aufwertung von bestehenden Angeboten

Handlungsziel: HZ 3.2 Wir machen die Kultur und Natur unserer Heimat für ihre Bewohner erfahrbar und fördern so die regionale Identität

Entwicklungsziel: EZ 4: Wir stärken gewachsene Gesellschaftsstrukturen und verbinden diese mit den Herausforderungen des demografischen Wandels

Handlungsziel: HZ 4.4 Wir schaffen eine lebenswerte Heimat für Jung und Alt

Einzelziele:

- Schaffung eines Vorbildes für andere Träger in der Region und in Bayern.
- Begeisterung wecken
- Verbesserung der Kooperation und Vernetzung innerhalb der Region 10
- Schaffung eines Leuchtturmprojektes
- Gestaltung der Region 10 als attraktiver Raum für Bildung und Wirtschaft
- Verbesserung und Weiterentwicklung der Bildungs- u. Angebotspalette
- Stärkung der regionalen Identität und regionaler Profilbildung
- Förderung der interregionalen und interkommunalen Kooperation (Synergieeffekte)
- Steigerung der Attraktivität und des Freizeitwerts der Region
- Beitrag zur Stärkung der „Weichen Standortfaktoren“ unserer Region
- Förderung Wissenstransfer
- Partizipation
- Inklusion/ Integration
- Politische Bildung
- Demokratiebildung
- Persönlichkeitsbildung
- Förderung regionale Identität
- Schaffung innovativer Bildungsangebote
- Familienunterstützung durch verlässliche eine Ferienfreizeit (Gemeindeübergreifend/- unterstützend)

Gesamtkosten:

Küchenzelt (z.B. Tortuga)	1 Stück	ca. 3.200,- €
Faltpavillons (z.B. Duratent)	11 Stück á 650 ,- €	ca. 7.150,- €
Bierzeltgarnitur	1 Stück	ca. 200,- €
Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Infolyer, Plakate, Werbemittel)		<u>ca. 2.200,- €</u>
Beantragte Fördersumme gesamt brutto		ca. 12.750,- €

Weitere für die Durchführung benötigte Ausstattung kann aus den Beständen des Kreisjugendrings verwendet werden. Auf eine zusätzliche Anschaffung wurde daher aus Kosten- und Nachhaltigkeitsgründen verzichtet.

Innovative Aspekte des Projekts:

Die Maßnahme ist in Bayern bereits verbreitet, in unserer Region jedoch nur durch dieses Projekt vertreten.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Das Projekt leistet einen indirekten positiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz durch den Wissenstransfer. Im Sinne der Sensibilisierung kann hier ein positiver Aspekt gefunden werden.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Durch den innovativen Ansatz steigt die Attraktivität der Region. Damit ist die Region attraktiver für Familien mit jungen Kindern. Das Projekt steht allem Schichten offen (Kinder als Teilnehmer, Erwachsene als Betreuer).

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Für die Region bietet das Projekt eine Bereicherung im Sinne der weichen Standortfaktoren.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

In das Projekt werden Kommunen, Unternehmen, Vereine und interessierte Bürger eingebunden. Des Weiteren regionale Bildungsinstitutionen und Jugendvertreter.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

In das Projekt werden Kommunen, Unternehmen, Vereine und interessierte Bürger eingebunden. Des Weiteren regionale Bildungsinstitutionen und Jugendvertreter. Eine Synergiesteigerung wird erwartet.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Das Projekt soll sich in den Folgejahren fortsetzen.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

Dieses Projekt trägt maßgeblich zum Querschnittsziel Wissenstransfer der LAG Altbayerisches Donaumoos bei, zum Beispiel durch den regionalen Wissensaustausch und die daraus entstehenden Synergien. Auch durch die Evaluation des Projektes können Ergebnisse weitergegeben werden.

Fazit:

NeuSobPolis steht für Ferienbetreuung während der Sommerferien, bei der die Kinder ihre eigene Stadt gründen und betreiben. Die Kinderspielstadt NeuSobPolis besitzt ein Rathaus, eine Feuerwehr, eine Polizei, ein Kino, ein Restaurant, eine Müllabfuhr, eine Schreinerei, einen Freizeitpark, eine Zeitung und noch vieles mehr.

Damit das Zusammenleben dort funktioniert, wird wie im echten Leben gearbeitet und Geld verdient. Die Kinder betreiben ihre Geschäfte, führen die Kommune und haben die Möglichkeit sogar eigene Ideen zu entwickeln und damit neue Unternehmen zu gründen.

Leaderförderung:

- Bei dem Projekt handelt es sich um ein Einzelprojekt.
 - Der geplante Leaderzuschuss liegt bei ca. 5.500 € netto
 - Der Fördersatz ist 50%
-

20.08.2020

Datum



Unterschrift Projektträger